

Wien, am 05.06.2024

Protokoll

zur Bundesliga Ausschuss Sitzung

am Mittwoch, 05.06.2024 um 18:30 Uhr

Onlinesitzung

Anwesende: Tarek Al-Samhoury, Günther Renner, Walter Windischbauer; Marion Human, Jarek kolodziejczyk, Ernst Promberger, Hemlut Jäger, Mathias Neuwirth,

Entschuldigte: Wolfgang Gotschke, Stefan Fegerl, Franz Felber

1 Begrüßung

Al-Samoury begrüsst die Teilnehmer und informiert, dass die Sitzung zwecks Protokoll Zwecke aufgezeichnet wird. -> keine Gegenstimme

2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 03.04.2024 wird genehmigt.

3 Bericht des Vorsitzenden

Al-Samhoury: Es waren spannende Spiele in den Herren und Damen Bundesligen. Vor allem der Kampf um die Play Off Plätze waren sehr spannend; es gab noch einige Verschiebungen in der letzten Runde. Man hat sowohl bei den Damen als auch bei den Herren ein ORF Live Spiel gehabt. Hervor zu heben war das Damen Halbfinal Spiel der Damen in Tulln – es waren ca 150 Zuschauer in der Halle, ein Hallensprecher der den Zuschauern einiges erklärt hat, es gab ein tolles VIP Catering, etc....alles in allem eine Bereicherung für die Damen Bundesliga.

Bei den Herren fand das Finale zwischen Wr.Neustadt und Wels statt – die Halle war völlig ausverkauft, es haben teilweise die Leute draussen gewartet, in die Halle rein zu kommen. Tolle Werbung für den Tischtennis Sport, tolle Spiele, volle Halle. Mathias Neuwirth war ebenfalls in der Halle und konnte sich ein Bild davon machen.

Des weiteren fand im Juni das Qualifikation Turnier zur 2.Herren Bundesliga statt. Mit Wr,Neudorf konnte man einen tollen Ausrichter finden; alle Spiele waren sehr spannend, teilweise sehr hochklassig wobei sich Alt Erlaa, Oberpullendorf und Flötzersteig/Sportclub Wien durchsetzen konnten.



Bei den Damen gab es leider kein Relegationsspiel zwischen Oberpullendorf und Olympic Wien, sodass Olympic Wien in der 1. Damen Bundesliga bleibt. (Oberpullendorf hat verzichtet)

Walter Windischbauer: Aufgrund der kurzfristig angesetzten WTT Turnieren war es sehr schwierig, passende Play Off Termine zu finden. Somit kam es zu einer extrem „Terminballung“ und man hofft, dass das nächste Jahr nicht mehr vorkommt.

Al-Samhoury: Die Planung war grundsätzlich eine andere, man ist aber gegen diese kurzfristigen WTT Ansetzungen völlig machtlos. Es gab eigentlich kaum andere Möglichkeiten, zumal man sich auch an die ORF Zeiten halten muss. Die Planung war letztendlich alternativlos.

Günther Renner: Man hat sehr viel darüber diskutiert, bei den Damen war die Termin Situation noch dramatischer. Es gab keine Alternativen, man ist froh, dass man die Meisterschaft überhaupt fertig gespielt hat. Ein Olympia Jahr ist nun mal extrem problematisch. Die WTT hat leider kein Interesse daran, auf die nationalen Ligen Rücksicht zu nehmen.

Ernst Promberger: Was nicht optimal ist, dass während der Play Off Spiele manche Matches w.o. gegeben werden, wenn die Entscheidung um den Aufstieg bereits gefallen ist. In Linz waren an die 100 Zuschauer in der Halle und da müsste man sich was einfallen lassen.

Günther Renner: Hier geht es auch um TV Sendezeit, es sollten alle Spiele fertig gespielt werden. Einfach w.o. zu geben ist ein „no go“.

Marion Human: Gibt es eine Aufstiegsturnier zur 2.ten Damen Bundesliga?

Günther Renner: Ist derzeit nicht vorgesehen.

Helmut Jäger: Lt Bestimmungen sind bis zu 16 Plätze frei sind.

Al-Samhoury: Derzeit gibt es noch genug Plätze

Mathias Neuwirth: Es soll jede Mannschaft einfach nennen, wenn ein Teilnahme Interesse besteht. Sollten mehr Mannschaften nennen als Plätze verfügbar sind, müsste man an ein Relegations Turnier denken.

4 Berichte der Mitglieder

Günther Renner: Es gab im Laufe der Saison mehrere Damen Ausschuss Sitzungen, der wichtigste Änderungswunsch ist, dass die Damen Bundesliga nicht mehr in Sammelrunden sondern in Einzelrunden ausgetragen werden sollen. Es gab im Vorfeld nochmals eine Umfrage unter den Vereinen und es gab keine Gegenstimme dazu. Ich finde, dass das ein wichtiger Schritt ist, um die Liga weiter nach vorne zu bringen. Dieser Änderungsvorschlag sollte bei der Präsidentenkonferenz vorgelegt werden.

Al-Samhoury: Ich halte das für einen sehr guten Vorschlag und war mehr als überfällig. Hier haben die Vereine die Möglichkeit, ihre Spiele besser vermarkten zu können.

Windischbauer: Grundsätzlich bin ich dafür, aber die Umsetzung ist zur kurzfristig, da wir Bundesliga Bestimmungen haben und die nicht kurzfristig ändern können.



Renner: Das ist der spezielle Wunsch der Vereine, warum sollte man den Wunsch nicht erfüllen? Natürlich muss das über die Präsidentenkonferenz laufen. Wenn es nicht beschlossen werden kann, weil es kurzfristig ist, dann müsse man mit dieser Entscheidung leben. Aber wenn das die Präsidentenkonferenz beschließen würde, wäre das schon gut für die Damen Liga.

Kolodziejczyk: Man muss darauf aufpassen, dass die meisten Vereine mit Sicherheit schon Verträge mit ihren Spielerinnen haben. Hier könnte es ein Konflikt Potential geben.

Promberger: Man wird das natürlich in der Präsidentenkonferenz diskutieren, aber wenn alle Vereine dafür sind, sollte man die Vereine unterstützen. Man muss eben aufpassen, dass nicht nachträglich Proteste kommen.

Al-Samhoury: Es wurde im Vorfeld eine Umfrage gemacht -> alle Vereine haben sich dafür ausgesprochen.

Neuwirth: Ich bin auch für diesen Vorschlag, teile aber die Bedenken von Windischbauer, da solche Änderungen eigentlich in der Bundesliga Vollversammlung beschlossen werden sollten.

Jäger: Es gibt auch die Möglichkeit, alle Vereine unterschreiben zu lassen, dass die Bundesliga in der kommenden Saison entgegen der Bundesliga Bestimmungen in Einzelrunden gespielt werden. Somit könnte man etwaigen Protesten aus dem Weg gehen.

Renner: Mir ist beides Recht, aber es wäre für die Bundesliga sehr wichtig, wenn die Einzelrunden eingeführt werden.

Windischbauer: Ich bin für die Einführung der Einzelrunden, aber ich bin auch dafür, die Bundesliga Bestimmungen ein zu halten. Das wäre ein schlechtes Signal für die Zukunft, wenn aktuelle Bestimmungen mit einer einfachen Abstimmung umgeschmissen werden können.

Jäger: Man sollte in den Statuten die Austragungsform bessere präzisieren, damit hier bessere Klarheit besteht.

Neuwirth: Ich stimme Helmut Jäger zu. Man kann sofern es einen Beschluss gibt, die Meisterschaft dementsprechend ausschreiben -> aufgrund der Statutenänderung besteht ohne dies nur eine 2wöchige Einspruchsfrist; danach besteht keine Einspruchsmöglichkeit mehr.

Al-Samhoury stellt den Antrag, dass die 1. Damen Bundesliga OP ab der kommenden Saison 2024/2025 nicht mehr in Sammelrunden ausgetragen werden. (Vorbehaltlich der Präsidentenkonferenz) 2 pro Stimmen, 2 Enthaltungen, 1 Gegenstimme. -> mehrheitlich angenommen.

5 Bundesliga Herren Finale

Al-Samhoury: Es hat einen Beschwerdebericht des Schiedsrichter Ausschusses gegeben.



Es wurden bestimmte Dinge angesprochen, die kritisiert worden sind. Einen Fehler haben wir mit Sicherheit begangen, da wir für dieses Finale keinen Oberschiedsrichter nominiert haben. Die Spieler waren extrem emotional, es gab Beschimpfungen in Richtung der Schiedsrichter, die Schiedsrichter wurden in der Nacht von einem Welser Funktionär unter falschem Namen angerufen. Es wurde kritisiert, dass die Schiedsrichter nicht ausreichend geschützt worden sind.

Jäger: Gab es bereits eine Kommunikation zwischen dem Bundesliga Ausschuss und dem Schiedsrichter Ausschuss?

Al-Samhoury: Ja gab es; ich habe sehr ausführlich mit Werner Thury über dieses Finale gesprochen. Ausschlaggebend war eine Fehlentscheidung eines Schiedsrichters, der bei einem wichtigen Stand in der Partie zwischen Levenko und Shonsuke ein Netz-Service angezeigt hat. Darauf hin begann die Situation sehr hitzig zu werden, auch die zahlreichen abgezählten Aufschläge wurden von den Spielern stark reklamiert. Werner Thury meinte, dass die Schiedsrichter ihr bestes geben haben aber es werden intern manche Entscheidungen aufgearbeitet werden.

Jäger: Ich habe einige Spiele angesehen, aber manchmal vermisste ich ein Fingerspitzengefühl durch die Schiedsrichter. Ich würde mir wünschen, gerade bei solchen wichtigen Spielen Schiedsrichter eingesetzt werden, die mehr Erfahrung haben.

Al-Samhoury: Das Problem ist, dass wir in der Bundesliga keine einheitliche Schiedsrichter Linie haben. In manchen Hallen kann man „willkürlich“ servieren, in anderen Hallen wird es sehr streng bewertet.

Windischbauer: Ich appelliere, dass man keine „Scheindebatte“ führe. Ob in einer „Millisekunde“ eine Fehlentscheidung getroffen worden ist, ob ein Ball das Netz berührt oder nicht, ist manchmal sehr schwer zu erkennen. Es ist aber eine völlig andere Kategorie, wenn ich als Spieler nach dem Spiel zum Schiedsrichter gehe und ihn als „Vollidiot“ beschimpfe. Das Fehlverhalten von Bernhard Humer, der hier verschiedenste Äusserungen von sich gegen hat, ist absolut inakzeptabel. Daher sollte man die Diskussion weg von den Schiedsrichtern zu bringen und das Fehlverhalten von Bernhard Humer in den Vordergrund zu bringen. Das kann nicht sein, dass ein Welser Funktionär/Zuschauer die Schiedsrichter in der Nacht anruft. Das geht gar nicht und muss sanktioniert werden.

Renner: ich gebe Jäger Recht; das Einfühlvermögen der Schiedsrichter lässt manchmal zu wünschen übrig. Manche Spieler probieren es, die Grenzen auszuloten beim Servieren. Auf der anderen Seite gibt es Schiedsrichter, die praktisch jedes Service abzählen. Hier wird oft mit zweierlei Mass gewertet. Man wünscht sich mehr Sensibilität seitens der Schiedsrichter.

Jäger: Ich gebe Windischbauer Recht; das Verhalten von manchen Spielern ist stark zu hinterfragen, ebenfalls das Verhalten von Humer müsste man in den Disziplinar Ausschuss geben. Das ist absolut Verbandsschädigend.

Neuwirth: Einerseits sollen die Schiedsrichter Fingerspitzengefühl zeigen, auf der anderen Seite sollen aber die Regeln eingehalten werden. Das funktioniert nicht. Insgesamt hat jeder eine andere Meinung bezüglich der angezählten Aufschläge. Die Schiedsrichter müssen aber eine Entscheidung treffen.



Al-Samhoury: Das Problem ist, dass es österreichweit keine klare Linie gibt. Es ist in Ordnung, die Aufschläge von Levenko anzuzählen, aber die Aufschläge vom Japaner, der die Aufschläge mit der Hüfte verdeckt, wird nicht angezählt. Somit gibt es keine klare Linie und hat dadurch ein Konfliktpotential.

Neuwirth: Das Problem ist die Service Regel und die Diskussion ist weltweit bekannt. Die Schiedsrichter können nur aufgrund ihrer Sitzposition Entscheidungen treffen.

Promberger: Grundsätzlich wollen wir schon Stimmung in der Halle, aber die Entgleisungen von Humer sollten zumindest besprochen werden, sofern die Vorwürfe stimmen.

Windischbauer: Ich bin der Meinung, dass Emotionen dazu gehören, aber wir sollten Maßnahmen setzen. Man kann als Spieler nicht auf einen Schiedsrichter losgehen und ihn als „Vollidiot“ zu bezeichnen. Auch die Aussagen von Humer sollten zwingend sanktioniert werden.

Renner: Auch in Linz gab es massive Probleme mit Humer, der mit Gewalt in die Halle wollte. Beim Spiel zwischen Linz und Wels war der Zuschauer Bereich auf der Tribüne. Es gab keinen Zuschauer Bereich in der Halle. Humer hat hier massiv provoziert und hat uns schwer beleidigt.

Jäger: Stimmung machen ja, Beschimpfungen nein. Hier sollte man unbedingt aktiv werden.

Al-Samhoury: Man muss aber auch unterscheiden, welche Dinge Fakten sind, und welche Dinge kolportiert werden.

Windischbauer: In den Bestimmungen ist es klar geregelt, dass der Bundesliga Ausschuss Strafen aussprechen kann. Es können Ordnungsstrafen bis zu 2000 Euro verhängt werden. Ich schlage vor, eine Geldstrafe in Höhe von 1000 Euro auszusprechen.

Renner: Das wäre richtig, hier ein Zeichen zu setzen.

Al-Samhoury: Man könnte auch eine Hallensperre andenken.

Kolodziejczyk: Mit einer höheren Geldstrafe würde man eine Signalwirkung erwirken, dass solche Entgleisungen nicht tolerierbar sind.

Neuwirth: Der Bundesliga Ausschuss hat die Kompetenz, Strafen auszusprechen.

Jäger: Man muss bei den Strafen aufpassen, dass es keine „Doppelbestrafung“ gibt.

Windischbauer: Man muss sich entscheiden, ob es eine Geldstrafe oder eine Funktionssperre gibt.

Windischbauer stellt den Antrag, dass aufgrund der Entgleisungen von Bernhard Humer, dieser aus allen Veranstaltungen der Bundesliga (Saison 2024/25, Runden 1-7) ausgeschlossen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.



6 Organisatorische Abwicklung Bundesliga Führung 2024/25

Al-Samhoury: Aufgrund meines Rücktrittes stellt sich die Frage, wie die Bundesliga Führung in der kommenden Saison funktionieren soll. Ich bitte Günther Renner um eine dementsprechende Wortmeldung.

Renner: Als aktueller Stellvertreter stelle ich mich zur Verfügung, den Bundesliga Vorsitz mit 30.6.2024 zu übernehmen. Eines vorweg; ich sehe mich nicht in der Lage, alles alleine zu erledigen. Daher habe ich Walter Windischbauer gebeten, mich mit der Arbeit zu unterstützen. Es war geplant, eine administrative Unterstützung zu finden, ist aber sehr kostenintensiv. Eine Anstellung kann man sich aktuell nicht leisten. Die Kollegen vom Damen Ausschuss haben sich bereit erklärt, mich hier mit Rat und Tat zu unterstützen. Man sollte die Bereichsleiter bitten, hier aktiv mit zu arbeiten. Den Bundesliga Vorsitz interpretiere ich kommende Saison als Ehrenamt. Ich möchte mich aber bei Tarek bedanken, die Arbeit von Tarek hat sehr gut funktioniert, auch die Zusammenarbeit mit Tarek hat sehr gut funktioniert.

Jäger: Es ist sehr löblich, dass Günther Renner den Bundesliga Vorsitz als Ehrenamt sieht; von mir gibt es Unterstützung dazu.

Windischbauer: Wenn die Arbeit der Bundesliga auf diverse Ausschuss Mitglieder aufgeteilt werden soll, bräuchte man sehr schnell eine Zustimmung der Mitglieder. Für einen alleine ist das ein extrem grosser Aufwand. Ich bin etwas überfragt, weil ich nicht weiss, welche Aufgaben die einzelnen Mitglieder übernehmen sollen. In der letzten Präsidentenkonferenz war eigentlich geplant, dass eine administrative Kraft gefunden werden soll. Deswegen bin ich überrascht, dass das ganze auf die Mitglieder ausgeweitet werden soll.

Al-Samhoury: Man sollte unterscheiden, zwischen Arbeiten des Tagesgeschäftes der Bundesliga und die Arbeiten die notwendig sind, die internationale Entwicklung der Bundesliga weiter voran zu treiben.

Renner: Ein Administrator ist schwierig um zu setzten, weil bis der selbstständig arbeiten kann, vergeht min 1 Jahr. Jemanden wie Tarek zu finden, der alles abdeckt und die Kompetenz hat, wird nicht möglich sein. Die Kosten sind dafür sehr hoch. Ich habe mit Moser und Ritzinger gesprochen, die sehr gerne mit arbeiten würden. Vom Herren Ausschuss muss man überlegen, wen man für die Arbeit gewinnen kann. Ich bin bereit das Risiko auf mich zu nehmen, aber ich brauche einige Leute zwecks Unterstützung.

Jäger: Ich finde das sehr gut, dass man das ehrenamtlich machen möchte, biete aber gerne meine Mitarbeit an (Geschäftsordnung, Sitzungseinladungen, etc...)

Al-Samhoury: Vielen Dank Helmut, ich gehe davon aus, dass die neue Bundesliga Führung auf das Angebot zurück greifen wird.

Renner: Bezüglich Pressearbeit habe ich mit Daxner gesprochen, der die Bundesliga Berichte weiterhin schreiben wird. Die Finanzierung muss aber noch ausverhandelt werden.

Al-Samhoury: Man wird einzeln auf die Mitglieder zu gehen müssen, um hier auf eine Lösung zu kommen.

Renner: Das ganze muss jetzt aber sehr schnell passieren.



Human: Man sollte eine Aufgabenliste erstellen, wer für was zuständig ist.

Al-Samhoury schliesst den Punkt.

7 Terminplan Bundesliga

Al-Samhoury: Es gibt einen provisorischen Termin Plan für die Bundesliga Termine.

Windischbauer: Ich habe diesen Termin Plan erhalten und mich damit auseinander gesetzt. Nach Rücksprache mit Tarek und Günther, habe ich den Vorschlag gemacht, 2 Koppelrunden zu gestalten, damit die Einzelrunden reduziert werden, damit die Kosten für die Vereine reduziert werden, da diese mit enormen Reisekosten verbunden sind. Sonntag, 8.9. sollte die erste Runde sein. Aus werbetechnischen Gründen wäre es besser, nur mit einer Einzelrunde zu starten. Folgende Terminvorschläge wurden ausgearbeitet: 1.RD Sonntag 8.9., 2RD Freitag 20.9., 3RD Sonntag 22.9., 4RD Freitag 4.10., 5RD Sonntag 6.10., 6RD Montag 25.11., 7RD Sonntag 1.12.

Al-Samhoury: Ich finde die Termine sehr gut und habe keine Beanstandung.

Renner: Das kann man so stehen lassen.

Neuwirth: im September sind einige neue WTT Turniere in China angesetzt worden.

Renner: Es gab Gespräche bezgl des Cups; hier gibt es Überlegungen, auch Landesliga Mannschaften in den Cup zu integrieren. Die Auslosung sollte hier nach regionalen Kriterien erfolgen.

Windischbauer: Alle Massnahmen, die zu einer Aufwertung des Cups führen, ist zu begrüßen.

Al-Samhoury: Man wird gemeinsam an einer Ausschreibung arbeiten, um diese so schnell wie möglich an die Vereine aus zu senden.

8 Allfälliges

Al-Samhoury: Gibt es Wortmeldungen zu diesem Punkt?

Neuwirth: Die neue Saison steht vor der Türe; man sollte die Vereine informieren, dass das „Nennfenster“ offen ist und dass die Vereine ihre Wünsche bekannt geben sollen, falls es Probleme mit der Hallenbelegung gibt.

Al-Samhoury: Das wird erledigt und man ist mit den Vereinen bereits in Kontakt.

Al-Samhoury: Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schliesse ich die Bundesliga Sitzung und bedanke mich bei allen Sitzungsteilnehmern.



Ende der Sitzung.....21:10 Uhr